**Mindestlohn und Arbeitszeit**

Der **gesetzliche** Mindestlohn beträgt seit dem 1. Oktober 2022 **Euro 12,00** je Stunde. Die nächste Erhöhung ist zum 1.1.2024 vorgesehen (= wird bis zum 30. Juni 2023 festgelegt).

**Neben dem gesetzlichen** [Mindestlohn](https://www.dgb.de/schwerpunkt/mindestlohn) **gibt es etliche Branchenmindestlöhne. Sie werden von Gewerkschaften und Arbeitgebern in einem Tarifvertrag ausgehandelt und von der Politik für allgemeinverbindlich erklärt.**

Für minderjährige Beschäftigte oder Langzeitarbeitslose sind Ausnahmen vom gesetzlichen Mindestlohn zulässig, nicht jedoch vom Branchenmindestlohn!

**Beispiele für Branchenmindestlöhne:**

* für die Berufliche Aus- und Weiterbildung: 17,87 Euro pro Stunde für Pädagogische Mitarbeiter\*innen bzw. 18,41 Euro für Pädagogische Mitarbeiter\*innen mit Bachelorabschluss.
* für Dachdecker: 13,30 Euro pro Stunde für ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, bzw. 14,80 Euro für Gesellinnen und Gesellen
* für das Elektrohandwerk: 13,40 Euro (ab 1.1.2024: 13,95 Euro)
* in der Fleischwirtschaft: z. Zt. noch gesetzlicher Mindestlohn; ab 1.12.2023 12,30 Euro
* für den Bereich Gebäudereinigung: 13 Euro für Innen- und Unterhaltsreinigung (ab 1.1.2024: 13,50 Euro) und 16,20 Euro für die Glas- und Fassadenreinigung (ab 1.1.2024: 16,70 Euro)
* für Gerüstbauer: 12,85 Euro
* für Beschäftigte in der Leiharbeitsbranche: 13,00 Euro (ab 1.1.2024: 13,50 Euro)
* für das Maler- und Lackiererhandwerk: 14,40 Euro für Gesellen (ab 1.4.2024: 15 Euro), für Helfer 12,50 Euro (ab 1.4.2024: 13 Euro)
* für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen: 14,46 Euro oder 17,84 Euro oder 19,49 Euro (je nach Qualifikation)
* Die Branchenmindestlöhne in der Pflege betragen: für ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 13,90 pro Stunde (ab 1. Dezember 2023: 14,15 Euro pro Stunde), für Pflegekräfte mit mindestens 1-jähriger Ausbildung 14,90 Euro pro Stunde (ab 1. Dezember 2023:15,25 Euro), für Pflegefachkräfte 17,65 Euro (ab 1. Dezember 2023: 18,25 Euro).

**Wichtig**:

* Die jeweiligen Mindestlöhne gelten auch für Minijobber!
* Die Arbeitszeit muss genau aufgezeichnet werden, um eine eventuelle Unterschreitung des Mindestlohns transparent zu machen!